

als Besitzer des sogenannten Freigutes Pfaffengrün auf-
erlegten Anlieferung von Steinmaterial zur Unterhaltung
der fiscalischen Straße Herlasgrün-Treuen betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf
eine Tagesordnung.

(Nr. 627.) Antrag zum mündlichen Bericht der-
selben Deputation über die Petition des Stadtgemein-
de-raths zu Schöneck um Wiedererrichtung eines königl.
Amtsgerichts daselbst.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 628.) Anzeige der Beschwerde- und Petitions-
deputation über zwei für unzulässig erklärte Beschwerden,
beziehentlich Petitionen.

(Anzeige d. Beschwerde- u. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. U. Berichte d. II. R. 2. Bd. Nr. 214.)

Präsident Ackermann: Es bewendet bei der gedruckt
vertheilten Anzeige.

(Nr. 629.) Ständische Schrift auf das königl. Decret
Nr. 5, A den Entwurf eines Gesetzes Abänderungen des
Nachtragsgesetzes vom 3. December 1868 zur Verfassungs-
urkunde vom 4. September 1831 betreffend und B, den
Entwurf eines Gesetzes, die Abänderung einer Bestimmung
des Gesetzes über die Wahlen für den Landtag vom
3. December 1868 betreffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. U. Ständische Schriften Nr. 25.)

Präsident Ackermann: Liegt in der Kanzlei zur
Einsichtnahme aus.

(Nr. 630.) Ständische Schrift auf das königl. Decret
Nr. 16, den Entwurf eines Gesetzes, die Bewilligung
fortlaufender Staatsbeihilfen an die Schulgemeinden be-
treffend.

(Ständ. Schrift, s. Beil. z. d. Mittheil.:
L. U. Ständische Schriften Nr. 26.)

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 631.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums
bei Uebersendung eines Exemplars der revidirten Section
Zittau der topographischen Specialkarte des Königreichs
Sachsen.

Präsident Ackermann: Der Dank für diese Send-
ung ist zu Protokoll auszudrücken; die Karte wird zur
Bibliothek genommen.

(Nr. 632.) Protokolletract der Ersten Kammer
über die zu Capitel 79 Titel 17 und 19 des Staats-
haushaltsetats für 1892/93, Unterhaltung, Correction
und Neubau von Straßen u. betreffend, eingegangenen
Petitionen.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 633.) Protokolletract der Ersten Kammer über
den Berg-, Hütten- und Münzetat, allgemeine Ausgaben

für den Bergbau, Capitel 8 bis 15 und 77a des Staats-
haushaltsetats für 1892/93 u.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 634.) Protokolletract der Ersten Kammer über
Capitel 20, 21 und 104 des Staatshaushaltsetats für
1892/93, directe Steuern, Zölle und Verbrauchssteuern
und Matricularbeitrag betreffend, sowie die hierauf be-
züglichen Decrete, Anträge und Petitionen.

Präsident Ackermann: Hier liegt eine Differenz
vor. Die Angelegenheit geht an die Finanzdeputation A
zur anderweiten Berichterstattung.

(Nr. 635.) Protokolletract der Ersten Kammer über
das königl. Decret Nr. 43, mehrere Eisenbahnangelegen-
heiten betreffend.

Präsident Ackermann: An die Finanzdeputation B
zur Ausfertigung der Ständischen Schrift abzugeben.

(Nr. 636.) Protokolletract der Ersten Kammer über
die Petitionen des Rathes und der Stadtverordneten,
sowie der Handelskammer zu Leipzig, desgleichen des Vor-
standes des Elster-Saale-Canal Vereins daselbst, eine
Canalverbindung Leipzigs mit der Elbe, beziehentlich
Saale betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 637.) Protokolletract der Ersten Kammer über
das königl. Decret Nr. 34, den Entwurf eines Gesetzes,
die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Volksschulen
betreffend, sowie über die zu diesem Gesetzentwurf ein-
gegangenen Petitionen.

Präsident Ackermann: An die Finanzdeputation A
zur anderweiten Berichterstattung abzugeben. Es liegt
eine Differenz vor.

(Nr. 638.) Schreiben der Inspection der evan-
gelischen Hofkirche, die zum Gottesdienst für die Kammer-
mitglieder bestimmten Plätze betreffend.

Präsident Ackermann: Ich bitte, das Schreiben zu
verlesen. (Geschicht.)

Präsident Ackermann: Die Anweisung wird erfolgen.
Hierzu theile ich mit, daß der Herr Oberhofprediger
Dr. Meier mir schriftlich angezeigt hat, daß die Liturgie
eine sehr abgekürzte sein wird und daß der Gottesdienst
voraussichtlich schon um 11 Uhr beendigt sei, daß es
sich darum empfehle, daß die Herren um 10 Uhr
pünktlich im Gottesdienst sich einfinden und nicht darauf
rechnen, zur Predigt noch zur rechten Zeit zu kommen,
wenn sie später gingen, im Hinblick auf die voraus-
gehende Liturgie, die vorliegenden Falles eine sehr kurze
sein wird. Diese Mittheilung will ich hiermit gemacht
haben.

Entschuldigt sind für heute und morgen Herr Abg.
Eulitz wegen Todesfalles in der Familie, für heute Herr